Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 258 (1979)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einen ehrlichen Herren und Pfarrer erkendann das Weitere über ihn warten.» — Bühler Rechte geben dürfen.» kam dieser Aufforderung aber nicht nach und blieb deshalb in Gefangenschaft.

ebenfalls für einen ehrlichen Herren erken- nächsten Grossen Rats gesetzt wurde. nen, widrigenfalls auch bis Morgen in die Gefangenschaft gelegt werden.»

teil eröffnet:

Ehren, Würden und Charakter geschützt, ge- jahr am 24. August 1769. schirmt und in das Künftige vor ähnlichen Anfällen gesichert bleiben.

machen haben.

und einen Teil der Kosten gut machen.

4. Soll es ausgemachte Sache sein und vernen, achten und halten. 2. Soll Bühler in die bleiben und dabei weder Landammann noch Gefangenschaft gelegt werden bis Morgen und Statthalter mehr Gewalt zu Öffnung der

Bühler gab aber noch keine Ruhe und sagte, dass «ihm kein Recht gehalten worden sei». Gegen alt Ratsherr und Advokat Lorenz Dafür wurde er vom Grossen Rat 1745 aber-Schoch erging am gleichen Ratstage in dieser mals mit 10 Pfund gebüsst. Auch dieses Urteil Angelegenheit folgende «Erkanntnis»: «Weil vermochte den unruhigen Mann nicht zu be-Lorenz Schoch sich unnötigerweise in diesen schwichtigen. Da er zwei Freunde des Pfar-Handel gemischt und auch gleichfalls höchst rers als meineidige Lumpen und Schelme geärgerliche Scheltungen gegen den Pfarrer aus- scholten hatte, verschafften sich diese im gestossen, so soll derselbe auch hinter dem Herbst 1745 vor dem Grossen Rat Satisfaktion, Schranken um Verzeihung bitten, den Pfarrer worauf der Lästerer auf den Klagrodel des

Pfarrer Zuberbühler, dieser Streitigkeiten müde geworden, entschloss sich, Schwellbrunn Da vor allem Bühler in seiner Gefangen- freiwillig zu verlassen und nahm den Ruf schaft zu einer friedlichen Beilegung des nach Walzenhausen an, wo er am 31. Jänner Streites nicht Hand bieten wollte, wurde die 1748 einhellig zum Pfarrer gewählt wurde. In Angelegenheit noch zweimal vor den Grossen Walzenhausen begann für ihn eine ruhigere Rat gebracht, und erst am 28. Herbstmonat und erspriesslichere Zeit. Er war dort beliebt wurde den beiden Angeklagten folgendes Ur- als friedlicher und tugendhafter Prediger. Nachdem er in Walzenhausen 21 Jahre lang «1. Pfarrer Zuberbühler soll in allen seinen gewirkt hatte, starb er in seinem 47. Alters-

Der Ehe von Pfarrer Zuberbühler mit Elise Scheuss, einer Tochter von Hauptmann 2. Soll Jakob Bühler wegen ärgerlichen Scheuss in Herisau, entspross ein Sohn, der Scheltungen um 15 Pfund gestraft sein und als Pfarrer in Bühler und als Vikar in Teufen an die vielfältigen Kosten zwei Teile gut zu wirkte und während sechs Jahren als Feldprediger in sardinischen Diensten stand, wo-3. Soll Lorenz Schoch 10 Pfund gebüsst sein nach er sich in ein stilles, philosophisches Leben nach Herisau zurückzog.



Bemalte Steckborneröfen aus dem 18. Jahrhundert

von Frau B. Wegmann-Bürki

Nüsse knabbern, bis Grossätti, der auf dem feld sind solche noch zu sehen. «Chüschtli» seine steifen Knochen wärmt, den Wärme des Kachelofens?

Kachelofenromantik! — Wer von der jün- nenkorbartiges Gehäuse aus Lehm und Steigeren Generation kann sie noch erleben? In nen. Anno 1860/1870 sei in einem armseligen Neubauten ist das kaum möglich; in thurgaui- Häuschen in Siegershausen ob Kreuzlingen schen Bauernstuben hingegen gibt es das noch. noch ein solch primitiver Kachelofen im Ge-Dort kennt man keine Ölsorgen und keine brauch gewesen. Aus allererster Kachelofen-Ölsparerei in Sachen Heizung. Das lang ver- zeit hören wir von eingebauten Becherkacheln, schmähte Heizmaterial Holz steigt jetzt auch die die Ofenwärme speichern und langsamer wieder im Wert. Ich kann mir neben den Ka- abgeben sollten. Der eigentliche Heizkörper chelöfen nichts Heimeligeres und Romantische- war weiss gestrichen, und auf dem Unterbau res vorstellen als ein lohendes Cheminéefeuer war ein richtiger Turm mit regelmässig vermit glühenden Scheitern. Und erst so ein be- setzten Becherkacheln aufgebaut. Im Kerahäbiger Kachelofen mit Ofenbank und Ofen- mikraum unseres Heimatmuseums im Turmumhängerli, hinter denen durchfrorene «gnäu- hof haben wir keine solchen Becherkacheln sige» Schulkinder gedörrte Apfelstückli und mehr, aber im kantonalen Museum in Frauen-

Aus der Frühzeit der Gotik besitzt das aufbegehrt. Dabei das Pfeiflein neu stopfen Turmmuseum hingegen einzelne farbige Ofenmuss und behauptet, es habe keinen rechten scherben. Es sind Funde aus einem Scherben-Zug mehr, weil die Enkel immer das Ofen- haufen im Wald südlich vom Schloss Salenumhängli bewegen. Dazu im Ofenrohr die ge- stein (14. Jahrhundert). Es sind buntbemalte bratenen Reinetten. Und Grossmutters Lin- Reliefrelikte, darunter zwei Eckkacheln, von denblütentee, der um so honigfarbener wird, denen die eine eine halbe Königsfigur mit je länger er in den Nachmittagsstunden neben Krone und Vollbart erkennen lässt. Nach 200 den Bratäpfeln steht. Und für jedes Schulkind Jahren sind immer noch Reliefkacheln im Gebeim Zubettgehen ein Kirschensteinsäckli zum brauch. Beim Umbau des Parterres im Turm-Erwärmen der Betten in der kalten Schlaf- hof kamen schwarzglasierte Reliefkacheln kammer. Steckt hinter diesen Vorstellungen zum Vorschein, eine Kachel trägt die Jahresnicht ein leises Heimweh nach der wohltuen- zahl 16..., also aus der Zeit der Renaissance. Aus dem Hegau und eben auch von Steckborn Ursprünglich bestand der Kachelofen nicht haben wir noch gut erhaltene Einzelkacheln aus einzelnen Kacheln. Er war mehr ein bie- in Reliefmanier und grüner Glasur. Schon

VOLVO, FIAT, ALFA ROMEO, LAMBORGHINI



Fachmännische exakte Ausführung aller Autoreparaturen mit den neuesten Testgeräten gehört zu unserem Betrieb. Wir sind ein kleines Team und würden uns freuen, auch Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

(2) 071 59 14 55 Für den Termin rufen Sie uns an: (2) 59 14 55